

NEWSLETTER 4: Willkommen! Ihre Bibliothek



Das ist der vierte NEWSLETTER des Bibliomedia-Projekts: Willkommen! Ihre Bibliothek!

Wir freuen uns, Sie mit diesem NEWSLETTER über Entwicklungen und Erfahrungen rund um das Projekt zu informieren.

Gerne nehmen wir hier auch Ihre Berichte auf über den Verlauf des Projekts in Ihrer Bibliothek, über gelungene Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf Stolpersteine und Schwierigkeiten, die sich gezeigt haben.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine [Mail](#) mit dem Betreff: „Abmeldung Newsletter“.

NEWS

Stand des Projekts

Das Angebot für ehrenamtlich geführte Deutschkurse stösst auf grosses Interesse. Bereits konnten seit März 2017 sieben Pakete mit Deutschlehrmittel an verschiedene Orte in der Deutschschweiz verschickt werden. So unterrichten Lehrpersonen in Trimmis, Andelfingen, Basel, Gams, Brugg und in Zürich mit den von Bibliomedia gelieferten Unterrichtsmaterialien, wie Lehrmittel, Wörterbücher (z.B. Deutsch-Tigrinya, Deutsch-Arabisch, Deutsch-Persisch), mit Bild-Wort-Karten oder Sprachspielen.

Flüchtlingstage

Wie bereits im Newsletter 3 erwähnt finden im Juni verschiedene Flüchtlingstage statt. Am 17. Juni 2017 der „Nationale Flüchtlingstag“, am 18. Juni 2017 der „Flüchtlingssonntag der Kirchen“ und am 20. Juni 2017 der „Weltflüchtlingstag“.

Für Bibliotheken kann dieser spezielle Tag eine gute Möglichkeit sein, ihre Angebote zu präsentieren und ihre Willkommens-Kultur zu zeigen.

Möglichkeiten für Bibliotheken sich an einem dieser Tage zu engagieren bieten sich viele:

Offener Treffpunkt, Spielzeit

Öffnen Sie Ihre Bibliothek. Laden Sie die Bevölkerung ein zu kommen. Bereiten Sie Tischspiele wie Memorys, Schach, Eile mit Weile usw. weiter vor. Ein Ort der ungezwungenen Begegnung entsteht.

Flüchtlinge erzählen

Fragen Sie Personen an, die Ihre Bibliothek regelmässig besuchen und Flüchtlinge, die in der Gemeinde leben, ob sie interessiert sind, einander aus ihrem Leben zu erzählen.

Kafi international

Laden Sie Benutzer/-innen und Flüchtlinge, die in der Gemeinde leben ein, zusammen in der Bibliothek Kaffee (oder Tee) zu trinken. Langjährige Benutzer/-innen können den neu Angekommenen die Bibliothek zeigen.

Willkommen in der Bibliothek

Die Bibliothekarin erklärt die Ausleihbedingungen der Bibliothek, präsentiert die Bibliothek und zeigt die speziellen Medien, die für die Flüchtlinge bereit stehen.

Bibliotheks-Tandem

Eventuell finden sich Bibliothekstadem zusammen. Benutzer/-innen und Flüchtlinge treffen sich zum Kennenlernen und sich über Medien (und anderes) zu unterhalten regelmässig in der Bibliothek.

Tag der offenen Tür

Die Tür der Bibliothek ist an diesem Tag weit geöffnet. Flüchtlinge werden dazu eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen und die (speziellen Angebote) werden präsentiert.

Bibliothekspatenschaften

Laden Sie Ihre Kunden ein, eine „Bibliothekspatenschaft“ für einen geflüchteten Menschen zu übernehmen. Die Patenschaft könnte sich darin zeigen, dass Benutzer/-innen ihre Benutzungskarte mit einem Flüchtling teilen. Damit wäre es möglich, auch dort, wo keine kostenlose Ausleihe möglich ist, dass Flüchtlinge Medien ausleihen können.

Bericht einer Bibliothek, die am Projekt „Willkommen! Ihre Bibliothek“ teilnimmt

Bericht aus der Bibliothek Oberengstringen

An einem Mittwochmorgen trafen sich die Teilnehmer/-innen des von der AOZ (Aslyorganisation Zürich) organisierten Deutschkurses ([Deutschkurse mit Kinderbetreuung in Gemeinden](#)) mit ihrer Lehrerin in der Bibliothek Oberengstringen. Nach einer kurzen Begrüssung wurden sie mit der Geschichte „[Bitte anstellen!](#)“ von Tomoko Ohmura überrascht. Beim hintersten Tier der Reihe, dem Frosch, hörte man den Namen für Frosch bereits in verschiedenen Sprachen, zum Beispiel in Tigrinya ('ènqur'öb - አንቁርቦ), Arabisch (dafdae), Kurdisch (beq) Englisch (frog), etc. Die anderen 49 Tiere, die da auch noch in der Reihe anstehen und gar nicht wissen wofür eigentlich, wurden dann aber auf Deutsch aufgezählt. Einige Tiere waren den, auf Niveau A1 und A2 Lernenden bereits bekannt. Die Geschichte wurde an dem Punkt, wo bekannt wird, wofür die Tiere da eigentlich alle anstehen, unterbrochen. Immerhin mit dem Hinweis, dass am Schluss der Veranstaltung das Geheimnis noch gelüftet werde.



In der Bibliothek zeigten wir in erster Linie die, von Bibliomedia zur Verfügung gestellten Medien, die auf grosses Interesse stiessen. Eltern interessierten sich vor allem für Medien in der Muttersprache für Ihre Kinder, auch gefragt waren Wörterbücher auf Deutsch mit Übersetzung in der Muttersprache. Da die Teilnehmer/-innen von ihrer Lehrerin gut vorbereitet waren und wichtige Begriffe der Bibliothek bereits gelernt hatten, verstanden sie grösstenteils dann die Erklärungen bei der Führung durch die Bibliothek. Insbesondere haben wir auch auf Easy Reader, Bücher über die Schweiz, Kochbücher, Bücher zu den Themen: Erziehung, Familie, Medizin, Natur, Bilderbücher, Jugend-Sachbücher, Hörbücher, Zeitschriften und englische Literatur hingewiesen.

Natürlich war die grosse Frage, ob nun diese Medien auch ausgeliehen werden können. Damit sich nicht alle einzeln einschreiben und Jahresgebühr bezahlen müssen, können die Medien während der Kursdauer über das „Lehrerkonto“ ihrer Deutschlehrerin ausgeliehen werden.

Damit ein regelmässiger Besuch der Bibliothek möglich ist haben wir nun abgemacht, dass alle 3-4 Wochen die Bibliothek vor dem Kurs jeweils eine halbe Stunde für die Deutschklasse geöffnet ist, sie zusammen mit ihrer Lehrerin in die Bibliothek kommen und die Medien dann tauschen können. Nach einer spannenden Kaffeepause wurde eifrig in der Bibliothek gestöbert und ausgeliehen. Natürlich wurde ganz am Schluss der Veranstaltung auch noch das Geheimnis der Geschichte gelüftet. Falls Sie es auch wissen möchten, lohnt es sich, das Buch zu Gemüte zu führen.

In einem zweiten Schritt ist nun geplant, der Bestand von Bibliomedia auch den Flüchtlingen des Asylzentrums zugänglich zu machen. (Kathrin Amrein, 2. Mai 2017)

NEUE LINKS

Medien, Informationen



- **Kinder, Medien, Sprache**
Eine Publikation der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Grundlage für diese Publikation ist das etablierte mehrsprachige Programm Rucksack KiTa.
- **Flüchtlingstage**
Die Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH organisiert seit 1980 den von ihr ins Leben gerufenen nationalen Flüchtlingstag. Dieser Sensibilisierungsanlass für die Rechte und Anliegen der Flüchtlinge findet jeweils am dritten Juni-Wochenende statt und wird von einer Kampagne begleitet, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet. Zusätzlich zum nationalen Flüchtlingstag (17. Juni 2017) organisieren die Kirchen den Flüchtlingssonntag (18. Juni 2017) und die UNO den Weltflüchtlingstag (20. Juni 2017). Alle drei Anlässe verschaffen den Anliegen von Flüchtlingen eine breite Beachtung.
- **Bibliomedia-Talk: Bücher für und über Flüchtlinge**
Im Rahmen der Solothurner Literaturtage hat Bibliomedia Schweiz am 26. Mai 2017 zu einer Podiumsdiskussion mit Fachleuten eingeladen.
 - [Bilderbücher zum Thema Flucht](#) (PDF-Download)
 - [Anregungen zum Bilderbuch "Flucht" von Francesca Sanna \(in Englisch\)](#) (PDF- Download)

Angebote in Bibliotheken

- **Bibliotheksführungen für Flüchtlinge – Interkulturelle Bibliotheksarbeit**
Praktische Arbeit vorgestellt in einer [Präsentation](#). (PDF-Download)
- **„sprachraum“** in der Stadtbibliothek Köln (PDF-Download)
Der sprachraum ist ein offener Lernort für Menschen unterschiedlichster Herkunft und ein Treffpunkt für den interkulturellen Austausch. Der sprachraum wurde im Oktober 2015 eröffnet und wird von ca. 50 ehrenamtlichen Personen betreut.

TERMINE

- | | |
|---------------|--|
| 17. Juni 2017 | Nationaler Flüchtlingstag, VERANSTALTUNGEN 2017 (CH) |
| 18. Juni 2017 | Flüchtlingssonntag der Kirchen |
| 20. Juni 2017 | Weltflüchtlingstag |

Bitte teilen Sie [hier](#) Ihre Erfahrungen mit dem Projekt mit interessierten Kolleginnen und Kollegen. Erzählen Sie, wie es bei Ihnen läuft. Was bewährt sich? Wo gibt es Schwierigkeiten? Ihre Zuschriften werden wir gerne im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Bitte leiten Sie Interessierten diesen NEWSLETTER weiter.
[Hier](#) kann man ihn mit dem Betreff: „Newsletter abonnieren“ neu für sich bestellen.